



Ökologisch-Demokratische Partei

**DIE LINKE.**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 04.06.2014

**Änderungs-Antrag zu Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00407, TOP7  
Bebauungsplan 2058a, Paul-Gerhardt-Allee**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Punkt 1 – 4: Wie Antrag der Referentin

**Punkt 5 neu: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftrag, den Entwurf des Bebauungsplanes mit Grünordnung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erst dann auszulegen, wenn die Realisierung des S-Bahn-Halts Berduxstraße beschlossen und dessen Finanzierung gesichert ist.**

Punkt 6 – 16: Wie die Punkte 5 – 15 des Antrags der Referentin

**Begründung**

Es ist wohl erklärtes Ziel aller im Stadtrat vertretenen Gruppierungen den Anteil des ÖPNV bei der Abwicklung des Verkehrsaufkommens in München zu erhöhen. Dazu ist eine optimale Erschließung größerer Neubaugebiete durch öffentlichen Verkehrsmittel unabdingbar. Die derzeit vorgesehene Erschließung des Neubaugebietes Paul-Gerhardt-Allee ausschließlich mit stadtauswärts fahrenden Bussen zum Bahnhof Pasing ist weit weniger attraktiv als ein im 10 bis 15-Minuten-Takt bedienter S-Bahnhof Berduxstraße mit stadteinwärts fahrenden S-Bahnen.

Auch sämtliche Fraktionen im örtlich zuständigen Bezirksausschuss 21 (Pasing-Obermenzing) haben sich aktuell nochmals für die Einrichtung des S-Bahn-Halts Berduxstraße ausgesprochen, einerseits um den Mobilitätskomfort für das Neubaugebiet zu erhöhen und andererseits um Kfz-Verkehr in den bestehenden Wohngebieten zu reduzieren.<sup>1</sup>

Der S-Bahn-Halt ist aufgrund seines verkehrlichen Nutzens zu errichten und darf weder von der Realisierung der 2. Stammstrecke (so aktuelle Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00407, Seite 91) abhängig gemacht werden, noch vorrangig "nach aktuellen Gegebenheiten unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten" (so Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.04.2014, Seite 3)<sup>2</sup> beurteilt werden. Wären die ominösen aktuellen "volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte" bereits im Königreich Bayern für die Errichtung von Bahnhaltungen ausschlaggebend gewesen, wäre die Münchner S-Bahn heute fast ohne Haltestellen unterwegs. Es wird Zeit, dass der Freistaat Bayern mit seiner Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) Bahnplanung nach verkehrlichen Bedürfnissen macht und die notwendigen Finanzmittel für eine flächendeckende Bahninfrastruktur zur Verfügung stellt.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP)**

<sup>1</sup> Anlagen 12 d und 13 zu Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00407

<sup>2</sup> Antwort zu StR-Antrags-Nummer: 08-14 / F 01861, unter:  
[http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris\\_antrag\\_dokumente.jsp?risid=3270012](http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=3270012)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe  
Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 123 055 87 • Fax: 089 / • E-Mail: [t.ruff@oedp-muenchen.de](mailto:t.ruff@oedp-muenchen.de)

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 – 2 81 08 • E-Mail: [info@dielinke-muenchen-stadtrat.de](mailto:info@dielinke-muenchen-stadtrat.de)